

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Elke Ernemann (SPD) vom 16. Oktober 2007	Gremium:	<b>44. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>13.11.2007 1184 20 öffentlich</b>
<b>Platzierung von Felsbrocken („Hinkelsteinen“) an Fahrbahnrändern</b>		

1. Werden auf Karlsruher Gemarkung Felsbrocken („Hinkelsteine“) als Fahrbahnbegrenzung verwendet? Wenn ja, wo?
2. Welchem Zweck dienen diese?
3. Gibt es Alternativen, welche die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nicht oder zumindest weniger gefährden?

**Sachverhalt/Begründung:**

In der September-Ausgabe des ADAC-Clubmagazins "ADACmotorwelt" (Druckauflage 13 Mio.) wurde ausführlich berichtet, dass auf Karlsruher Gemarkung Felsbrocken, auch Hinkelsteine genannt, an Straßenrändern offensichtlich als Fahrbahnabgrenzung platziert sind. Im Magazin wurden anhand von Bildern Beispiele in der Ottostraße und der Fiduciastraße gezeigt. Der ADAC kritisiert diese grobkantigen Felsblöcke, da sie für Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Zweiradfahrer, gefährliche Hindernisse darstellen.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Elke Ernemann

Hauptamt - Sitzungsdienste -

2. November 2007